

Revision Bildungsplan Metallbauer EFZ => Stand 25. August 2021

Werte Metallbauer

Werte Metallbauerinnen

Mit folgendem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Stand und Verlauf der Totalüberarbeitung des Berufes Metallbauer orientieren.

Nach dem Kick-Off im Januar 2020 haben wir die Überarbeitung des Bildungsplans in Form von Arbeitssitzungen aktiv begonnen. Der erste Workshop wurde auf den 3. April 2020 mit Vertretern aus Metallbaubetrieben geplant und vorbereitet. Mit Unterstützung von Eva Heinemann der b-werk bildung gmbh wurde dieser durchgeführt und somit mit den Erarbeitungen des Berufsbildes Metallbauer EFZ begonnen. Aufgrund von Corona und den Sicherheitsmassnahmen musste der Start ohne physisch abgehaltene Arbeitssitzungen angegangen werden. Um den zeitlichen Ablauf einzuhalten, wurden stattdessen einzelne Interviews mit den Gruppenteilnehmern geführt.

Bereits ab der Kick-off Sitzung wurden die Arbeiten auch in Französisch aufbereitet, so dass auch mit Unterstützung aus der Romandie gearbeitet werden konnte. Ab der dritten Sitzung durften dann wieder gemeinsame und zweisprachige Treffen organisiert werden. In den folgenden Workshops 3 bis 5 wurden die Handlungskompetenzen, inklusive Leistungsziele für den Betrieb, bis ins Detail ausgearbeitet und beschrieben. Um den Projektverlauf abzusichern, wurde bis zu diesem Zeitpunkt lediglich mit der Hauptfachrichtung Metallbauer gearbeitet.

Nach der Erstellung des Rasters der Handlungskompetenzen wurden die Fachrichtungen Stahlbau und Schmiedearbeit in den weiteren Verlauf integriert. Dadurch konnte der bestehende Raster überprüft und durch fehlende Handlungskompetenzen der anderen Fachrichtungen ergänzt werden. Die Basis für eine breit abgestützte Grundbildung wurde somit per Ende 2020 geschaffen.

Die Grundbildungskommission setzte sich parallel bereits mit den Ausbildungsstrukturen des SBFI auseinander, um die für die Zukunft passende Struktur für den Metallbauberuf zu eruiieren. Für die Entscheidungsfindung mussten die Auswirkungen betreffend Berufstitel und Umgang mit überbetrieblichen Kursen, oder künftige Anpassungen betreffend Normen und ähnlichem fundiert geklärt werden. Hierfür wurden intensive Gespräche mit dem SBFI geführt. Zudem wurden Vertreter der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) und Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beigezogen, um verlängerte Zwischenschritte zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Wahl der Ausbildungsstruktur werden unter anderem auch die Formen des Qualifikationsverfahrens etc., also auch Kosten und damit jährliche wiederkehrende Aufgaben für Ausbildungszentren und Metaltec Suisse gelenkt. Die richtige Wahl der Ausbildungsstruktur ist hinsichtlich künftiger Veränderungen und Anpassungen im Beruf zentral.

Ab 2021 wurden die Arbeitssitzungen auch mit Augenmerk auf den Stahlbau und die Schmiedearbeit erweitert. Somit wurden frühzeitig Treffen mit Vertretern der Fachbereiche Stahlbau und Schmiedearbeiten in separaten Workshops organisiert. Das Ziel einer erfolgreichen Revision ist, dass alle Fertigkeiten aus allen Fachrichtungen erhalten werden können. Zudem muss auch die Sicherheit der Lernenden vertieft betrachtet werden.

In den kommenden Workshops werden zusätzliche Vertreter von Stahlbau- und Schmiedebetrieben beigezogen, um den Raster der **Handlungskompetenzen Betrieb** zu finalisieren. Ab diesem Zeitpunkt können die Handlungskompetenzen respektive die Leistungsziele der Schule und der überbetrieblichen Kurse daraus abgeleitet werden.

Aus diesem Grund wird sich die Grundbildung mit der passenden Erweiterung der Gruppen befassen. Hierfür bittet die Metaltec Suisse um weitere Unterstützung einzelner Verbandsmitglieder welche den wichtigen und wertvollen Beitrag einbringen können und möchten.

Bei den kommenden zwei Bereinigungssitzungen möchten die Projektleitenden den Bildungsraster für die Übergabe in die Workshops der Berufsschullehrer und der ÜK-Instruktoren finalisieren. Die erste Sitzung wird für die Absicherung der Fachrichtung Stahlbau und die zweite für die Fachrichtung Schmiedearbeiten genutzt. Erst ab diesem Zeitpunkt (ca. 4. Quartal 2021) wird die Arbeitsgruppe mit Vertreter der Berufsfachschulen (MEBAL) und die der überbetrieblichen Kurse initialisiert.

Das Ziel der Grundbildung und der Kommission ist es, per November 2021 an der Fachverbandsversammlung einen klaren Variantenvorschlag über den künftigen Metallbauer aufzeigen zu können (Anhörung der Branche durch die Trägerschaft). Danach kann der Vorschlag an die Ämter zur Konsistenzprüfung übergeben werden.

Aus dieser Prüfung können dann im Anschluss weitere Bereinigungsarbeiten entstehen. Erst dann wird der Antrag für das Ticket vom SBFI angenommen und die Arbeiten in den einzelnen Programmen Betrieb / Lektionentafel Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse können abgeschlossen werden. Abschliessend stehen dann noch die Übersetzungen in die drei Landessprachen und deren Überprüfungen an.

Während des gesamten Ablaufs sind immer wieder Kontrollen und Überprüfungen durch verschiedene Ämter vom SBFI vorgeschrieben. Somit ist die Überlieferungsqualität der Unterlagen für den zeitlichen Ablauf entscheidend.

Ziel: Geplante Inkraftsetzung Metallbauer/in EFZ per Januar 2024

Zürich, 25. August 2021

Metaltec Suisse

Gerardo Dapoto, Projektleiter Grundbildung, Metaltec Suisse

Mathias Hächler, Präsident Ressort Grundbildung. Metaltec Suisse